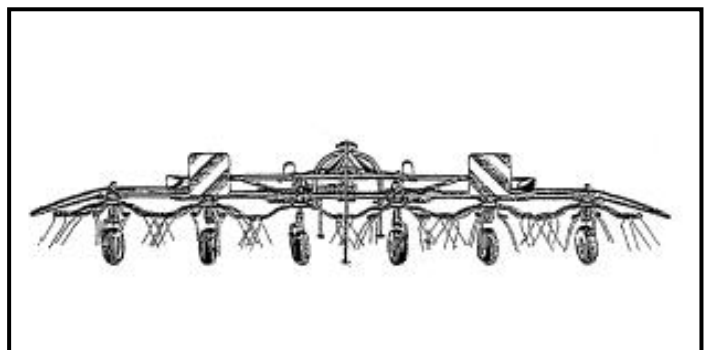


ZIEGLER

Montageanleitung Rotorzettwender

HR 671-DH



Montage

Maximale Anzugsmomente für Sechskant-schrauben mit metrischem ISO-Regelgewinde

| Gewinde-durch-messer | Anzugsmomente Min Nm | | | | |
|----------------------|----------------------|------|------|------|------|
| | 5,6 | 6,9 | 8,8 | 10,9 | 12,9 |
| M 5 | 2,8 | 5 | 6 | 8,5 | 10 |
| M 6 | 4,7 | 8,5 | 10 | 14 | 17 |
| M 8 | 12 | 21 | 25 | 35 | 41 |
| M 10 | 23 | 41 | 49 | 69 | 83 |
| M 12 | 40 | 72 | 86 | 120 | 145 |
| M 14 | 64 | 115 | 135 | 190 | 230 |
| M 16 | 100 | 180 | 210 | 295 | 355 |
| M 18 | 135 | 245 | 290 | 405 | 485 |
| M 20 | 190 | 345 | 410 | 580 | 690 |
| M 22 | 260 | 465 | 550 | 780 | 930 |
| M 24 | 330 | 600 | 710 | 1000 | 1200 |
| M 27 | 500 | 890 | 1050 | 1500 | 1800 |
| M 30 | 670 | 1200 | 1450 | 2000 | 2400 |

Für einen korrekten Sitz von Schrauben und Muttern ist es erforderlich, diese hinreichend fest anzuziehen. Das Anziehen sollte mit einem Drehmomentschlüssel erfolgen. Das erforderliche Schraubenanzugsmoment sollte der Tabelle entnommen werden.

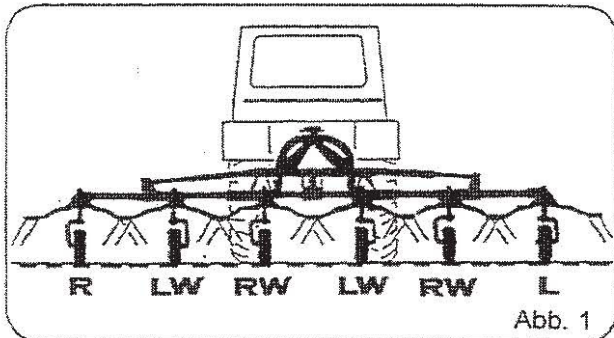
Beispiel: Eine Schraube M 8 der Festigkeitsklasse 8.8 sollte mit einem Anzugsmoment von 25 Nm = 2,5 mkg angezogen werden. Die Festigkeit ist auf dem Schraubenkopf angegeben.

Zur Sicherheit sind alle Schrauben und Muttern nach einer Betriebszeit von ca. 2 Stunden nachzuziehen.



Wird die Montage des Rotorzettwenders in angehobenem Zustand vorgenommen, so ist die Maschine unbedingt abzustützen und zu sichern.

Laufträder



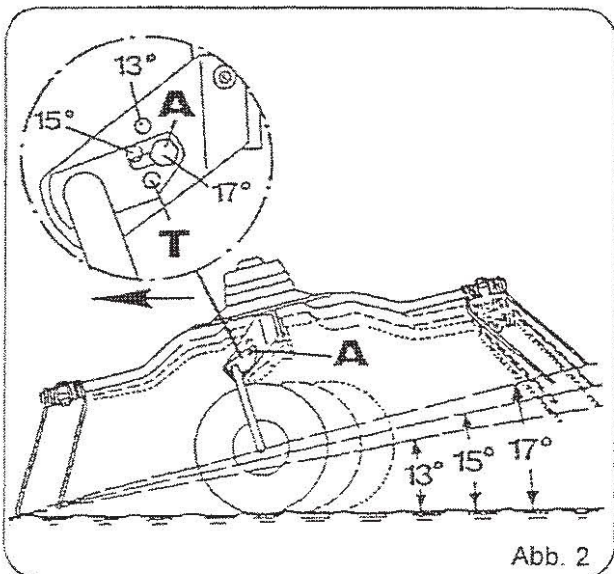
Die 6 lose mitgelieferten Laufträder werden nach Abb. 1 montiert:

R = Laufrad, rechts

L = Laufrad, links

LW = Laufrad, links, mit Wickelschutz

RW = Laufrad, rechts, mit Wickelschutz



Die Einstellung der Radgabeln erfolgt zunächst in der Bohrung A (Abb. 2, 17° Bohrung).

Streuwinkelverstellung 13°, 15° und 17° siehe Betriebsanleitung.

Die beiden Innenlaufträder sind auf richtigen Luftdruck von 2 bar, die vier Außenräder auf 1,5 bar hin zu überprüfen.

Die Zinkenarme mit gelben Zinken werden an die Kreisel 1, 3 und 5 montiert (Abb. 3).

Die Zinkenarme mit roten Zinken werden an die Kreisel 2, 4 und 6 montiert (Abb. 3).

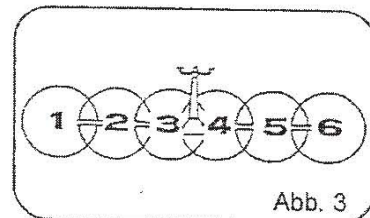


Abb. 3

Zunächst nach Abb. 7 Schrauben (Pos. N) lösen und zusammen mit Klemmsegment (Pos. M) abnehmen. (Schrauben, Pos. N, werden zur Montage nicht mehr benötigt.)

Zinkenarme (Pos. S) mit den plusbeschichteten Schrauben M 12 x 60 und Sperrkantscheiben SK 12 (12,4/27 x 1,8) (Pos. O) und dem Klemmsegment (Pos. M) mit der Zinkenarmplatte (Pos. Q) und Schutzdeckel (Pos. R) am Getriebe lose vormontieren.

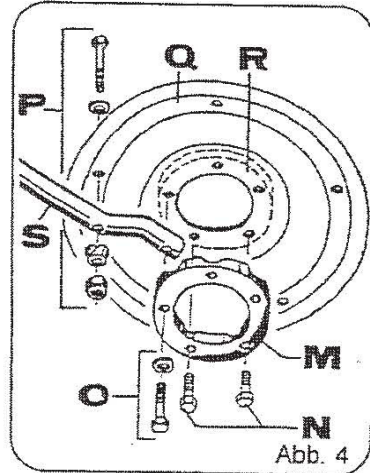


Abb. 4

Anschließend Zinkenarme mit den Schrauben M 12 x 65, Scheiben 13/25 x 3, Kloben und Muttern M 12 (Pos. P) und der Zinkenarmplatte lose verbinden.

Nun alle Muttern und Schrauben mit einem Anzugsmoment von 86 Nm über Kreuz wechselweise gleichmäßig anziehen.



Nach 2 Einsatzstunden der Maschine unbedingt festen Sitz der Schrauben und Muttern mit dem gleichen Anzugsmoment kontrollieren.

Sicherungsstütze / Warntafel

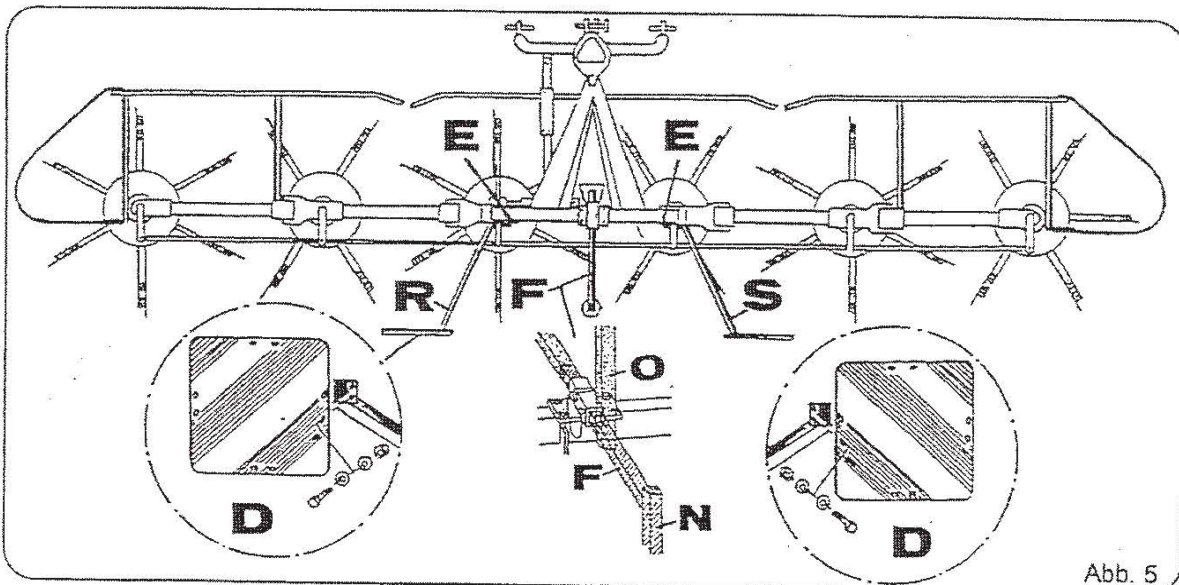


Abb. 5

Sicherungsstütze (Abb. 5, Pos. F) so anbringen wie Pos. N es zeigt und diese dann mit Stecker sichern.

Die Montage des linken wie rechten Warntafelhalters (Abb. 5, Pos. R und S) an den Getrieben wird mit den Schrauben M 12 x 35 und Federringen 12 (Abb. 5, Pos. E) vorgenommen.

Die Befestigung der Warntafeln erfolgt mit je 3 Schrauben M 6 x 20, 6 Scheiben 6,4/12,5 x 1,6 und 3 Muttern M 6 nach Abb. 5, Pos. D, und zwar so, daß die rot-weißen Linien nach außen, schräg zum Boden verlaufen.

Montage der Gelenkwelle



Vor dem Einsatz ist die Länge der Gelenkwelle zu überprüfen. Besonders bei Kurvenfahrten und beim Ausheben mit der Schlepperhydraulik schiebt sich die Gelenkwelle so ineinander, daß eine zu lange Gelenkwelle Schäden verursachen würde. Daher ist die Gelenkwelle gegebenenfalls zu kürzen.

Maßnahmen zum Kürzen der Gelenkwelle sind in der Gelenkwellen-Betriebsanleitung beschrieben.

Zum Kürzen einer Gelenkwelle sind die Schieberohre aus Kunststoff mit einer Eisensäge abzusägen. Trennschleifer oder dergleichen würden wegen der auftretenden Hitzeeinwirkung die Schieberohre beschädigen. Nach demm Kürzungsvorgang sind der Trenngrat und die Späne gründlich zu entfernen.

Schmierung: Nach dem Kürzen der Gelenkwelle und während der Einsatzzeit ist das äußere Schieberohr regelmäßig von innen einzufetten.

Die Gelenkwelle darf weder "auf Block" voreinander sitzen, noch darf sie zu kurz sein: Die Metallrohre müssen mindestens 400 mm ineinanderfassen. ACHTUNG! Sonst besteht Bruchgefahr der Gelenkwelle.

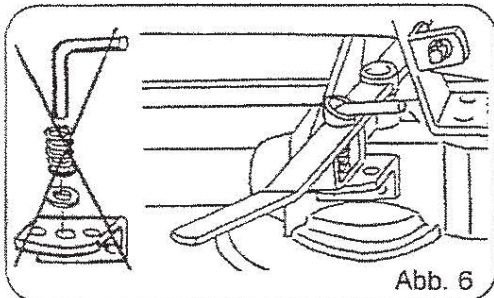
Zum Schutz gegen Unfälle müssen die Außenschutzrohre der Gelenkwelle durch Ketten unbedingt am Gestell befestigt werden.

In der Betriebsanleitung für die Gelenkwelle gibt der Hersteller wichtige Hinweise und Tips zum Gebrauch der Gelenkwelle.

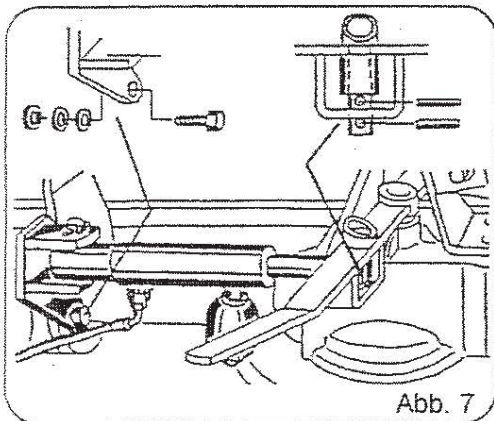


Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Schleppermotor abstellen und Schlüssel abziehen (siehe Warnbildzeichen - Betriebsanleitung - Seite 21, Pos. F).

Montage Hydraulische Grenzstreuverstellung Umrüstung von HR 671-DH zum HR 671-DHG



Beim Umrüsten von der mechanischen Grenzstreuverstellung (HR 671-DH) zur hydraulischen Grenzstreuverstellung (HR 671-DHG) entfallen die auf Abb. 6 gekennzeichneten Teile.



Die Anbringung der hydraulischen Grenzstreuverstellung ist aus der Abb. 7 zu ersehen.